

Der britische Wirtschaftswissenschaftler Peter Koenig untersucht die Rolle der Merkel-Regierung in den Kriegsvorbereitungen der USA gegen den Iran.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 075/19 – 28.06.19**

Die Bundesrepublik Deutschland gegen den Iran – Hat Frau Merkel einen Pakt mit dem Teufel geschlossen?

Von Peter Koenig

New Eastern Outlook. 22.06.19

(<https://journal-neo.org/2019/06/22/germany-vs-iran-has-germany-sold-out-to-the-devil/>)

Frau Angela Merkel – die Kanzlerin der stärksten Wirtschaftsmacht Europas und einflussreichste Politikerin der Europäischen Union – hat behauptet, es gebe "hohe Evidenzen", dass der Iran zwei Tankschiffe im Golf von Oman angegriffen habe (Frau Merkel hat sich dazu am Ende der Pressekonferenz geäußert, die anlässlich des Besuches des neuen ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selensky stattfand, s. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressekonferenz-von-bundestkanzlerin-merkel-und-dem-praesidenten-der-ukraine-selensky-1638778>). Zehn Tagen vorher war der deutsche Außenminister Heiko Maas mit der offiziellen Begründung nach Teheran gereist, er wolle das Atomabkommen, den Joint Comprehensive Plan of Action, abgekürzt JCPOA, mit dem Iran "retten"; in Wirklichkeit wollte er mit Teheran aber nur "über Zugeständnisse an Washington" verhandeln, um es der Bundesrepublik und anderen EU-Mitgliedern zu ermöglichen, weiterhin Geschäfte mit dem Iran zu machen (s. dazu auch <https://www.spiegel.de/politik/ausland/heiko-maas-in-teheran-keine-annaeherung-im-atomstreit-mit-iran-a-1271700.html>).

Der iranische Präsident Rohani hat schnell reagiert. Er zeigte Außenminister Maas die kalte Schulter und ließ ihn abblitzen. Und das war auch richtig so, denn Maas vertrat nicht die Interessen der Bundesrepublik Deutschland, sondern vor allem die der USA. Der Iran hat der EU ein "Ultimatum" von 60 Tagen gestellt (das am 09.07.19 abläuft): Die EU solle die im Atomabkommen mit Teheran ausgehandelten Handelsvereinbarungen auch gegen den Willen der USA einhalten, sonst fühle sich auch der Iran nicht mehr an einige der im JCPOA vereinbarten Zusicherungen gebunden. Die EU kann aber nicht mehr unabhängig handeln, weil ihre Mitgliedsländer ihre Souveränität größtenteils an Brüssel abgetreten haben, und Brüssel sich seine Politik von Washington diktieren lässt. Die EU hat das Ultimatum sofort zurückgewiesen und den folgenden kleinlauten Satz hinzugefügt: "Wir fordern nicht (mehr) dem JCPOA angehörende Staaten auf, Abstand von irgendwelchen Handlungen zu nehmen, die es den verbliebenen Vertragspartnern unmöglich machen würden, ihre eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen." Sie hat es also noch nicht einmal gewagt, den aus dem Abkommen ausgetretenen Staat – die USA – namentlich zu nennen.

Die deutsche Haltung (zum Iran) ist genau so absurd, wie die zu Russland, seit Kanzlerin Merkel und (fast) der komplette Bundestag den Sanktionen zugestimmt haben, die Washington 2014 gegen Russland verhängt hat. Schon damals haben die Bundesrepublik Deutschland, die restlichen EU-Staaten und die EU als Ganzes zu ihrem Nachteil gehandelt. Kanzlerin Merkel und anscheinend auch diesmal wieder der (fast) komplette Bundestag unterstützen jetzt auch die verlogene und absurde Unterstellung Washingtons, der Iran habe ein japanisches und ein norwegisches Tankschiff angegriffen. Dabei ist Japan ein enger Freund des Irans, und als der Angriff stattfand, hielt sich der japanische Premierminister Shinzo Abe zu einem Freundschaftsbesuch in Teheran auf, um mit dem iranischen Präsidenten Hassan Rohani zu besprechen, wie das Atomabkommen trotz der Sanktionen

und Drohungen der USA gerettet werden könnte (s. <https://www.spiegel.de/politik/ausland/iran-konflikt-mit-usa-shinzo-abe-scheitert-mit-vermittlungsversuch-a-1272141.html>).

Auch ein Blinder hätte erkennen können, dass die Angriffe auf die beiden Tanker "Operationen unter falscher Flagge" waren, weil der angebliche US-Video-Beweis so stümperhaft "gefaked" wurde, dass sich sogar die CIA und das US-Militär weigerten, ihn zu bestätigen. Frau Merkel, warum haben Sie sich (vor Ihrer voreiligen Anschuldigung) nicht wenigstens die offensichtliche Frage "Cui Bono?" (Wem zum Vorteil? s. https://de.wikipedia.org/wiki/Cui_bono) gestellt? Diese Angriffe nutzen bestimmt nicht dem Iran, sondern nur dem tatsächlichen Angreifer, also (vermutlich) den USA, die sich seit Jahrzehnten – und zwar seit dem ersten Krieg, den Vater Bush 1991 gegen den Irak angezettelt hat – auf einen Krieg gegen den Iran vorbereiten. Schon bei der Invasion des Iraks im Jahr 2003 hat (Trump's Sicherheitsberater) Bolton davon geträumt, auch in den Iran einzufallen. Er und (US-Außenminister) Pompeo sind Lügner und Kriegsverbrecher, die im Weißen Haus den Ton angeben und auch das Pentagon kapern möchten. Sie brauchen keine Bestrafung zu fürchten. Ihre Macht scheint grenzenlos zu sein, denn Trump ist nur ihre Marionette.

Dass Frau Merkel die schamlose US-Lüge von den angeblichen iranischen Angriffen auf zwei Tankschiffe im Golf von Oman auch noch bestätigt hat, ist ein strategischer Erfolg für die US-Regierung, weil diese Bestätigung die US-Lügen für den Rest der Welt glaubhafter macht. Frau Merkels Bestätigung scheint aber nicht gereicht zu haben, weil das Pentagon zusätzlich eine unbemannte US-Drohne des Typs Global Hawk in den iranischen Luftraum geschickt hat. Der Iran konnte diese Provokation nicht hinnehmen und schoss sie nach mehreren Warnungen ab, über die heute aber niemand mehr spricht. Die Welt soll nicht wissen, dass der Iran die USA vorher mehrfach darauf hingewiesen hat, dass sich die Drohne in seinem Luftraum befand. Wie zu erwarten war, bestreiten die Kriegstreiber im Weißen Haus natürlich, dass ihre Drohne in den iranischen Luftraum eingedrungen war, und behaupten einfach, sie sei im internationalen Luftraum abgeschossen worden.

Damit wollte sich Washington einen Anlass für einen Überfall auf den Iran schaffen, der in der Nacht von Donnerstag, dem 20. Juni, auf Freitag, den 21. Juni, stattfinden sollte. Trump will ihn nur Minuten vor dem Losschlagen abgesagt haben. Ob das wahr ist? – Es könnte durchaus sein, dass jemand mit mehr Verstand als Trump und seine Kriegstreiber gerade noch rechtzeitig erkannt hat, dass sich aus einem Überfall auf den Iran ein Atomkrieg entwickeln könnte, der die Welt auslöschen würde. Dass der geplante Angriff gestoppt wurde, muss aber nicht heißen, dass er nicht mehr stattfinden wird. Vielleicht wurde er nur aufgeschoben.

Inzwischen hat die Federal Aviation Administration FFA der USA (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Federal_Aviation_Administration) allen US-Luffahrtgesellschaften befohlen, den Golf von Oman und die Straße von Hormus zu meiden. Und wie zu erwarten war, haben auch die Luftfahrtgesellschaften der mit Washington verbündeten "Marionettenstaaten" – die australische Qantas Airways Ltd, die Singapore Airlines Ltd, die Deutsche Lufthansa, British Airways, Air France und ihre niederländische Tochtergesellschaft KLM sowie die Malaysia Airlines mitgeteilt, dass sie ihre Flüge umleiten und das Sperrgebiet vermeiden werden. Weitere Fluggesellschaften werden sich vermutlich ebenfalls dem direkt oder indirekt ausgeübten Druck der USA beugen. Die japanische Luftfahrtgesellschaft ANA hat bereits mitgeteilt, dass sie alternative Routenplanungen in Betracht zieht. Damit haben die USA praktisch einen wichtigen Teil des iranischen Luftraums zur Flugverbotszone erklärt.

Lassen wir uns nicht täuschen, sämtliche sichtbaren Schlüsselfiguren im Weißen Haus werden eigentlich von dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu und dem "er-

lesenen Personenkreis" dirigiert, der auch die Wall Street und das westlich dominierte Banken- und Finanzsystem kontrolliert. Israel sähe den Iran am liebsten in Trümmern und für immer ins Chaos gestürzt. Diese Absicht wird auch im Irak und in Afghanistan verfolgt, und die USA träumen immer noch davon, auch Syrien ins Chaos zu stürzen. Die hier umrissene "Elite der Bösen" zieht im Hintergrund die Fäden und hofft darauf, die ganze Welt unter eine von ihr bestimmte Weltordnung und damit unter ihre Herrschaft zu bringen, um sie mit einem einzigen Faden dirigieren zu können.

Zurück zu Deutschland. Anstatt das von Washington gesteuerte, mit einer Mannschaft aus Willigen bemannte sinkende Schiff zu verlassen, was selbst Ratten tun würden und was nicht nur eine klare Mehrheit der Deutschen, sondern auch große Teile der deutschen und der europäischen Wirtschaft begrüßen würden, ziehen es Frau Merkel, ihre Anhänger und die Mehrheit des Berliner Bundestages vor, die ungeheuerliche US-Lügenpropaganda zu unterstützen. Warum nur? – So läuft das Geschäft nun mal: Es gibt viele Möglichkeiten, Spitzenpolitiker mit Drohungen oder mit Geld "zu kaufen" oder sie durch "die Ermordung anderer Unwilliger" gefügig zu machen.

Wenn Deutschland bei der Erhöhung des Drucks auf den Iran an Bord bleibt, wird sich auch der Rest Europas daran beteiligen. Trump und seine Konsorten in Washington hoffen, durch eine noch stärkere Einschränkung aller Handels- und Geldtransaktionen, durch die Konfiszierung aller iranischen Vermögen im Ausland und durch die Erhöhung aller Zölle für Exporte in den Iran, Teheran und das gesamte Land buchstäblich "aushungern" zu können. Nach der im Westen üblichen anglo-zionistischen Denkweise glaubt man, der Iran sei auch damit in die Knie zu zwingen.

Aber der Iran ist auch ohne seine fünfte Kolonne (im Libanon und im Jemen) stark genug, sich dem Westen zu widersetzen, und er hat das auch schon bewiesen. Deshalb ist auch der Versuch, das Atomabkommen mit dem Iran zu erhalten, wozu den Europäern offensichtlich das Rückgrat fehlt, reine Zeitverschwendung. Um zu demonstrieren, dass der Iran über Alternativen verfügt, hat der iranische Präsident Rohani auf Einladung Chinas, das diesen "Club der Acht" anführt, am 13. und 14. Juni 2019 am Gipfeltreffen der Shanghai Cooperation Organization (SCO, s. unter https://de.wikipedia.org/wiki/Shanghaier_Organisation_f%C3%BCr_Zusammenarbeit) in Bischkek, der Hauptstadt Kirgisistans (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Bischkek>), teilgenommen.

Die SCO tritt für die Förderung des Friedens und des Handels und eine defensive Verteidigungsstrategie ein, die sich grundlegend von der militärischen Aggressivität der NATO unterscheidet. Diesmal hat der iranische Präsident Rohani noch als Beobachter an dem Treffen teilgenommen, aber die Verhandlungen über eine volle Mitgliedschaft des Irans in der SCO sind bereits so weit fortgeschritten, dass der Beitritt noch in diesem Jahr, spätestens aber 2020 erfolgen wird. Dadurch behält der Iran seine Souveränität, kann sich wirtschaftlich erholen und gleichzeitig aus den Fängen des Westens befreien, was Russland und China bereits getan haben. Diesen beiden Supermächten ist das trotz andauernder westlicher Sanktionen, falscher Anschuldigungen und vielfältiger Angriffe bereits gelungen.

Die Türkei ist in einer ähnlichen Situation. Wenn sie sich auch der SCO anschließt, was sehr wahrscheinlich ist, wird sie vermutlich aus der NATO austreten. Was das für die Rest-NATO bedeuten wird, ist schwer einzuschätzen, weil auch in immer mehr NATO-Mitgliedsstaaten Bewegungen im Entstehen sind, die den Austritt aus der NATO fordern. In Italien und paradoxerweise auch in Deutschland sind sie schon relativ stark. Obwohl bereits ein verhältnismäßig großer Teil der Deutschen den NATO-Austritt fordert (s. <https://yougov.de/news/2019/04/04/nato-bundnis-hat-eu-staaten-ruckhalt-verloren-je/>), stellt sich die Merkel-Regierung taub – bis jetzt! Die deutsche Bewegung gegen die NATO hat seit

den Protesten gegen die Atomenergie Anfang der siebziger Jahre an Kraft gewonnen. Gegen Ende der 1970er, Anfang der 1980er Jahre wurde sie im Kampf gegen (die so genannte NATO-Nachrüstung mit den US-Mittelstreckenraketen Pershing II und Cruise Missiles und) die damals vor allem auf der US Air Base Ramstein bei Kaiserslautern eingelagerten US-Atombomben noch stärker.

Die Forderungen nach dem Austritt aus der NATO (und dem Abzug der US-Truppen aus der Bundesrepublik) sind im Rahmen der Proteste gegen die (Hauptquartiere der U.S. Air Force und der NATO auf der) Air Base Ramstein wieder lauter geworden (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP10318_150718.pdf). Trotzdem will Frau Merkel auf dem sinkenden Schiff bleiben und riskiert damit, dass die Bundesrepublik Deutschland und die Deutschen wegen des Kadavergehorsams (ihrer Kanzlerin) gegenüber einem immer unberechenbarer werdenden Tyrannen (mit den USA) unterzugehen droht. Das ist doch absurd!

Während sich der Iran mit klugen Absatzbewegungen aus seiner wirtschaftlichen Abhängigkeit vom Westen löst und sich dem Osten und damit der Zukunft zuwendet, bleibt die Bundesrepublik Deutschland (nibelungentreu und) rückwärtsgewandt an der Seite einer sterbenden Bestie und läuft Gefahr, mit dem US-Imperium unterzugehen – was immer wahrscheinlicher wird.

Wann werden die Deutschen endlich aufwachen? Wenn – wie im Ersten und Zweiten Weltkrieg – die ersten Bomben auf ihre Städte fallen? Nur werden es diesmal keine konventionellen Bomben sein. In Ramstein könnten Atombomben auf Atombomben treffen. Frau Merkel, Ihre Verpflichtung gegenüber den Menschen, die Sie gewählt haben, sind viel größer, als Sie zu glauben scheinen, und viel wichtiger als Sie und Ihr unerklärliches Bedürfnis, an der Seite eines wild um sich schlagenden Schurkenstaates zur Hölle zu fahren.

Peter Koenig ist Wirtschaftswissenschaftler und geopolitischer Analyst. Er hat mehr als 30 Jahre lang für die Weltbank gearbeitet und "Implosion", einen Wirtschaftsthiller, geschrieben, der auf seinen Erfahrungen aus erster Hand beruht. Er schreibt exklusiv für die Website New Eastern Outlook.

(Wir haben den aufrüttelnden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Germany vs. Iran – Has Germany Sold Out to the Devil?

Peter Koenig
22.06.2019

Madame Angela Merkel – the head of Europe’s strongest economy, of the leader of the European Union, said that there was strong evidence that Iran attacked the two tankers in the Gulf of Oman. Ten days ago, German Foreign Minister, Heiko Maas, travelled to Tehran, officially to “save” the Nuclear Deal (Joint Comprehensive Plan of Action – JCPoA), but in reality, to ‘negotiate’ with Tehran ways so Germany and by association other EU mem-

bers, might still do business with Iran, against some “concessions” by Iran, in order to appease Washington.

Iran’s President Rouhani reacted quickly. FM Maas got the cold shoulder and was dismissed. And rightly so. Maas was not really representing Germany – but the United States. Iran gave the EU an “ultimatum” of 60 days to stick to their commitments on trading with Iran according to the Nuclear Deal – despite the US reneging on it – or else, Iran may bypass some of the conditions under the JCPOA accord. The EU – not being independent and her member countries having lost all sovereignty by submitting to the dictate first from Brussels, second from the tyranny of Washington, didn’t like the ultimatum, and said so in a joint statement. They added a weak and meek phrase, “We call on countries not party to the JCPOA to refrain from taking any actions that impede the remaining parties’ ability to fully perform their commitments;” not even daring calling the country by name, for whom the statement was destined, i.e. the US of A.

Germany’s position is as absurd as it has ever been since Merkel and the entire Bundestag accepted the sanctions imposed by Washington on Russia in 2014 – and replicated them along with the rest of the EU – even to their own detriment and to the detriment of the entire EU. Chancellor Merkel and apparently the entire Bundestag, again, go along with Washington’s equally absurd and false accusation that Iran has attacked the two tankers, one Japanese owned, the other Norwegian. The latter belonging to a close friend of Iran’s, and the Japanese one, hardest hit – exactly at the time when Japan’s PM Shinzō Abe, was visiting the Ayatollah in Tehran to discuss how to maintain the Nuclear Deal – trading – despite the sanctions and threats of Washington, hence, a friendly visit.

A blind person can see that these were two false flags – so thinly masked, with badly fabricated US ‘video evidence’ that even according to CIA and US military brass did not deliver conclusive evidence. In fact, none at all. Madame Merkel – why do you not first ask the obvious question “Cui bono?”— Who benefits? Certainly not Iran – but the aggressor, the US which has been planning and preparing for war with Iran for decades, ever since the first Iraq war under Father Bush, in 1991. At the 2003 invasion of Iraq – Bolton openly expressed his dreams to demolish Iran. He and Pompeo are liars and war criminals, who run the White House and pretend to run the Pentagon – and who act in impunity. Their power seems limitless. Trump – seems to be a mere puppet.

Getting Merkel on board of the flagrant US lie that Iran was attacking two tankers in the Gulf of Oman, is a strategic hit, enhancing the lies’ credibility and, thus, making a US attack on Iran more palatable to the rest of the world. Yet, apparently this was not enough. The Pentagon sent an unmanned high-altitude Global Hawk drone into Iranian airspace, a provocation Iran could not resist and shot the drone down, but not before sending warning signals, about which today nobody talks. The world shouldn’t know that Iran had the noblesse to warn the US about the drone being in their airspace. As can be expected the White House gnomes deny that the drone was invading Iranian airspace, but pretend it was in international air space, when it was shot down.

This raised the ante for Washington to launch an attack on Iran. All was planned to be carried from Thursday to Friday (20 to 21 June), and at last minute Trump stopped it. Is it true? – It could be, because somebody a bit ‘higher up’ than Trump and his warrior minions, must have realized the danger that such an attack may pose to the rest of the world – or actually that it could trigger a nuclear conflict. However, that the attack plan was stopped doesn’t mean it was canceled. Maybe it was just postponed.

In the meantime, the US Federal Aviation Administration (FAA) has ordered all US airlines to avoid the Gulf of Oman and the Gulf of Hormuz. And, as could be expected, the airlines of Washington's "true" puppet allies have followed suit, i.e. Australia's Qantas Airways Ltd, Singapore Airlines Ltd, Germany's Lufthansa, British Airways, Air France and its Dutch KLM affiliate, as well as Malaysia Airlines, said they were re-routing flights to avoid the area. Others may follow under direct or tacit pressure of the US. The Japanese airline ANA said they were considering alternative routings. Effectively, the US was able to declare a no-fly zone over a significant area of Iran.

Let's make no mistake, all the visible key figures at the helm of the White House – are run in the back by Israel, by Netanyahu and the Chosen People he represents, those who also run Wall Street and the western world's banking and financial system. Israel would like to see Iran in rubbles, or better, in eternal chaos, the goal that was set for Iraq, Afghanistan and that the US was and still is dreaming for Syria. This bunch of evil elite pulls the strings and hopes to soon pull just ONE string for global hegemony, under a ONE World Order.

Back to Germany. Instead of jumping off the sinking ship of Washington and its faithful entourage of the willing, as rats would do, and as the vast majority of the German people would prefer, let alone German and European business, Madame Merkel and apparently all her circles, including Berlin's Parliament, follow the US flagrant lie propaganda. Why? – Well, this is the deal: There are many ways to "buy" top politicians, with threats or with money or by outright inflicting fear through 'proxy-assassinations'.

Once Germany is on board – the rest of Europe will follow suit. In that case, Washington – Trump and consortia – think they have Iran totally strangled, by blocking all trade and all financial transactions, plus confiscating Iranian assets abroad – on top of imposing stiff tariffs, so that Iran can no longer afford importing vital goods for manufacturing – or for sheer survival from the west. Once a country is weak, it can be taken over easily. So, the western, AngloZionist thinking goes.

Iran – her Fifth-Columnists aside – is strong and has already proven that it is detaching from the west. Even trying to adhere and fight for the Nuclear Deal which the west, i.e. Europe is incapable of respecting for lack of backbone, is a waste of time. To demonstrate that Iran has alternatives, Mr. Rouhani was attending the Shanghai Cooperation Organization (SCO) summit in Bishkek, Kyrgyzstan, on 13 and 14 June 2019, by invitation of China, the leader of the 8-member "club".

SCO stands for promoting peace, trade and a non-aggressive defense strategy (the antidote to the NATO-type military aggression). As of now, Mr. Rouhani is an observer for his country, Iran which is in an advanced stage in the process of entering the SCO as a full member. This could happen later this year or in 2020. Iran would recover her sovereignty, her economic potential and would – and will – be able to detach from the west, pretty much as did Russia and China, the two super-powers under constant assaults of sanctions, denigration and false accusations.

Turkey – is in a similar situation. If Turkey is admitted by the SCO – also very likely – their NATO exit will be imminent. What that will mean for the rest of NATO, at this point we can only guess and dream of, especially since there is an ever-stronger people's movement throughout Europe to exit NATO. It is particularly strong in Italy and paradoxically also in Germany. The vast majority of Germans want to exit NATO, but the government doesn't listen. "So far" doesn't listen. The German anti-NATO movement has been gaining strength ever since the anti-nuclear energy protests in the early seventies which were fol-

lowed and intensified in the late 1970's early 1980s against nuclear arms stockpiled in Germany by the US, particularly those stored at the US Air Force base of Ramstein, near Kaiserslautern.

The "so-far" is a precursor to a break with NATO, as the pressure against the USAF base Ramstein, against NATO, is mounting, and that, when Madame Merkel decides firmly to go with the sinking ship – risking to pull Germany and her people down the drain for sheer senseless and outdated obedience to the succumbing tyrant. How absurd!

While Iran is making smart moves, gradually away from western economics, from trading with the west – and moving eastwards – where the future is – Germany backtracks, literally into the orbit of a dying beast, into what is ever-more detectible – a decaying empire.

When will Germany wake up? When the first bombs fall on her cities – a WWI and WWII redux? Except this time, it may not be just the falling of conventional bombs. It may be nuclear meeting nuclear at Ramstein. Madame Merkel, your obligation to the people who apparently elected you is larger than you think and larger than yourself – and much larger than whatever goes on in your mind to follow a defeated warrior and rogue nation into hell.

Peter Koenig is an economist and geopolitical analyst. After working for over 30 years with the World Bank he penned Implosion, an economic thriller, based on his first-hand experience. Exclusively for the online magazine "New Eastern Outlook."

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern